Mobile Inspection revolutioniert den Prüfprozess

**Diese Bilder finden Sie beigefügt als JPG:**

**Q2301-Prüfanweisung.jpg**

Die Mobile Inspection führt den Anwender ortsunabhängig spielend durch seine Aufgabe, was er bis wann wie zu prüfen hat. Dazu benötigt er nur ein Tablet oder ein Smartphone.



**Q2301\_Prozess-einrichten.jpg**

Seinen individuellen Prüfprozess richtet der Qualitätsmanager ganz ohne Programmierkenntnisse innerhalb kurzer Zeit über die Weboberfläche der Mobile Inspection selbst ein.



**Q2301\_KI.jpg**

Auch die Einbindung einer künstlichen Intelligenz in die Mobile Inspection ist möglich, die den Anwendern z. B. Fragen beantwortet.

**Q2301-TobiasBrehm.jpg**

Die Mobile Inspection der Quality Miners revolutioniert den Prüfprozess, da ist sich Tobias Brehm sicher.



Quality Mining wird mobil

*Hand aufs Herz: da hat man sein Qualitätsmanagement digitalisiert – aber wenn der LKW an die Rampe fährt, werden Zettel und Stift herausgeholt, um die Lieferung zu prüfen. Mit der cloudbasierten Mobile Inspection der Quality Miners wird diese aufwändige Methode jetzt revolutioniert. So wird Quality Mining mobil.*

Es sind die kleinen, ganz alltäglichen Dinge, wie die fehlerhafte Übertragung von auf Papier erfassten Werten ins CAQ-System, die selbst den erfahrensten Qualitätsmanagern graue Haare wachsen lassen. So kommt es zum Beispiel auch an Umschlagpunkten immer wieder zu kritischen Situationen. Stellen wir uns Folgendes vor: ein Kühltransporter fährt an die Rampe und wird entladen. Während der LKW wieder abfährt, wird die Ware in die Temperaturschleuse befördert, wo die Warentemperatur überprüft wird. Dabei wird festgestellt, dass diese zu niedrig ist. Die Kühlkette ist unterbrochen. Ist dies bereits im LKW geschehen oder erst im Betrieb?

„Das Problem für das Qualitätsmanagement in diesen und ähnlichen Fällen ist, dass der Prüf-PC nicht dort verfügbar ist, wo geprüft werden muss“, erläutert Tobias Brehm, Business Development Manager der Quality Miners GmbH. „Abhilfe schafft unsere völlig neu entwickelte Mobile Inspection, die, wie der Name schon erahnen lässt, einfach ortsunabhängig genutzt werden kann. Diese Lösung wird den kompletten Prüfprozess und damit das Quality Mining revolutionieren“

Die Mobile Inspection setzt dort an, wo stationäre Qualitätskontrollen aufgrund räumlicher oder infrastruktureller Einschränkungen nicht durchführbar sind. Sie liefert einen kompletten Prüfprozess aus einer Hand, der das unternehmensinterne Quality Mining, das Schürfen nach Qualität, digitalisiert und damit schlanker, schneller, genauer und letztendlich wirtschaftlicher macht.

**Mit dem Tablet über die Cloud oder On-Premise ins System**

Die Mobile Inspection läuft außerhalb von CAQ-Systemen. Sie kann sowohl in der Cloud als auch On-Premise genutzt werden kann. „Wir wollten dieses innovative Prüfsystem für alle zugänglich machen. Wer sich in der eigenen Umgebung sicherer fühlt, der nutzt unsere Mobile Inspection einfach in seiner eigenen Home-Cloud“, erläutert Brehm. Um darauf zuzugreifen, eignet sich jedes handelsübliche Endgerät, wie ein Tablet oder sogar ein Smartphone, das über W-LAN oder Mobilfunknetz mit dem Internet verbunden ist. Jetzt muss man sich nur noch über den Browser im Firmennetz oder in der Cloud einloggen und los geht’s.

**Einfache Anbindung an SAP und QM.CAQ**

Mobile Inspection ist ein schlankes und intuitiv zu bedienendes System, in dem selbst kein Prüfplan und kein Prüfauftrag erstellt wird. Diese Funktionen bleiben im QM.CAQ, dem CAQ-System der Quality Miners. Das neue Release dieser Qualitätsmanagement-Software, das im Frühjahr 2023 erscheint, wird diese Anbindung an das neue mobile Prüfsystem standardmäßig beinhalten. Über eine Schnittstelle wird der Prüfauftrag dann einfach aus QM.CAQ in die Mobile Inspection geholt. Damit sind alle Teile-Informationen und Prüfmerkmale lokal verfügbar und ein mühsames Doppel-Anlegen wird vermieden.

Wer SAP einsetzt, für den eröffnet die Mobile Inspection völlig neue Möglichkeiten für das Qualitätsmanagement. Ganz ohne eigenes CAQ-System kann die Mobile Inspection in SAP integriert werden. Die Schnittstelle dazu liefert diese Quality Mining Software frei Haus mit. „Dies ermöglicht Unternehmen, die ihre Qualität über SAP überwachen, auch ihre Prüfplanung und Prüflose in SAP durchzuführen und gleichzeitig alle Vorteile der Mobile Inspection zu nutzen“, ergänzt Brehm. Denkbar ist sogar, mit der Mobile Inspection Prüfprozesse direkt zum Lieferanten auszulagern.

**Individuelle Workflows in Mobile Inspection anlegen**

Wie die Warenprüfung konkret abzulaufen hat, das können die Qualitätsverantwortlichen ganz ohne Programmierkenntnisse, mit wenigen Klicks direkt in der Weboberfläche der Mobile Inspection selbst anlegen. Ebenso haben sie die Möglichkeit, ihre Dashboards individuell zu konfigurieren und Widgets nach eigenen Wünschen zu platzieren, sodass sie alle relevanten Informationen stets in Echtzeit bequem im Überblick behalten. Auch Sprachen sind in diesem Add-on für CAQ-Systeme individuell einstellbar.

Direkt über die Weboberfläche der Mobile Inspection lassen sich alle Prüfabläufe Schritt um Schritt festlegen. Prüfmerkmale, Stichprobenumfang, Nennmaße, Toleranzen, einzusetzende Prüfmittel werden im Prozess vorgegeben. Jede Prüfungsart, ob Plausibilitätsprüfung, Identprüfung, Sichtprüfung oder Qualitätskontrolle ist darüber abbildbar. Je strukturierter und klarer die Anweisungen hinterlegt werden, desto intuitiver wird der Anwender diesen folgen können und das Quality Mining damit intuitiv verbessern.

Die Quality Miners haben ihrer Cloud-Software alle praxisrelevanten Fähigkeiten mitgegeben. So lassen sich durch die hauseigene MIC-Technologie (Messmittel Interface Connector) auch Handmessmittel jeder Art in die Mobile Inspection drahtlos integrieren.

**Intuitiv bedienbar für den Anwender**

Gehen wir nochmals zurück zu unserem Beispiel mit dem eintreffenden Kühltransporter. Der Anwender, der nun die Aufgabe hat, die Lieferung zu prüfen, nimmt sein Tablet in die Hand. Die Mobile Inspection sagt ihm, dass er direkt im Kühltransporter die Ware mit dem Infrarotmessgerät prüfen soll und dass die Temperatur zwischen 4 °C und 8 °C liegen muss. Erst, wenn er das bestätigt hat, darf der LKW entladen werden. So führt ihn sein Tablet von einem Prüfschritt zum nächsten.

Stellt der Anwender Abweichungen fest, sind zum Beispiel bei einer Sichtprüfung Teile verkratzt, schießt er über sein Tablet ein Foto und lädt es direkt in das Cloud-System hoch. Die Dokumentation von Abweichungen wird damit zum Kinderspiel. Am Ende des Prüfprozesses wird per Klick der Prüfentscheid ausgelöst und ins CAQ-System, zu SAP oder QM.CAQ, zurückgespielt. Ob die gelieferte Ware damit zur Weiterverarbeitung freigegeben oder ob ein Reklamationsprozess angestoßen wird, das managt dann wieder CAQ-System.

**Integrierte KI erweitert Möglichkeiten**

Was für viele noch Zukunftsmusik, ist bei Mobile Inspection bereits optional integrierbar: eine KI-Technologie wie z. B. ChatGPT. Mit künstlicher Intelligenz könnten Muster in Prüfdaten erkannt und auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden. Außerdem kann eine solche Technologie auch Fragen von Anwendern fachgerecht beantworten. Für Unternehmen würden sich durch die KI-Integration viele einzigartige Möglichkeiten ergeben, ihre Prozesse weiter zu beschleunigen und wirtschaftlicher zu gestalten – und damit ihr Quality Mining in eine neue Dimension zu erheben.

**Stationäre Prüfungen wird es morgen nicht mehr geben**

„Die Produktionsstätten in aller Welt verändern sich im Moment rapide, jeder digitalisiert und automatisiert seine Prozesse“, erläutert Brehm. „Es wird daher immer wichtiger werden, kleine, smarte Softwarelösungen mit ihren jeweiligen Vorteilen in bestehende Systeme zu integrieren. Aus diesem Grund haben wir die Mobile Inspection mit einer offenen REST-API Schnittstelle designt. Diese ermöglicht es den Kunden, die Lösung nicht nur in den CAQ-Systemen QM.CAQ oder SAP zu nutzen, sondern in Zukunft mit allen Systemen zu verbinden, die diesen Standard unterstützen.“

Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen derzeit intensiv daran, die Mobile Inspection auf serienbegleitende Prüfungen (SPC) und Warenausgangsprüfungen auszuweiten. „Mobile Inspection wird den Prüfprozess revolutionieren“, da ist sich Brehm sicher. In Zukunft soll diese Lösung in der Lage sein, stationäre Prüfungen weitestgehend komplett zu ersetzen. In Webinaren der Quality Miners kann man dazu heute schon mehr erfahren. Das erste Webinar startet am 18.4.2023 zum Thema „Wie KI die Qualitätskontrolle revolutioniert“.

Redaktion: wyynot, Karen Dörflinger

**Über Quality Miners**Die Quality Miners GmbH ist seit über 40 Jahren ein führender Anbieter innovativer Softwarelösungen im Bereich Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung. Mit ihren Quality Mining Tools bietet sie eine breite Palette modularer Lösungen, die wie ein Maßanzug auf individuelle Prozesse zugeschnitten werden können. Mehr als 400 Kunden aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie, aus Medizintechnik, Maschinenbau, Elektronik und Elektrotechnik, Kunststoff- oder Metallverarbeitung sowie aus dem Werkzeug- und Formenbau vertrauen auf die Expertise der Quality Miners. Neben dem Quality Mining, dem fortwährenden Schürfen nach Qualität, engagieren sie sich für Schulen und Bildungseinrichtungen. Sie sind Vorreiter im Bereich New Work und Agilität und Mitglied in verschiedenen Unternehmensnetzwerken. Darüber hinaus sind sie im Regionalverband Karlsruhe, Pforzheim, Gaggenau der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.) vertreten.